

Urzeit-Spinne aus dem Versteinerten Wald von Chemnitz wird getauft

***Permotarbus schuberti* ehrt Förderer der Grabung in Chemnitz-Hilbersdorf (2008-2010)**

Das Team des Museums für Naturkunde Chemnitz entdeckte neben den versteinerten Bäumen Aufsehen erregende Tierfossilien: Während der Grabung in Chemnitz-Hilbersdorf ist Sandra Mehlhorn im November 2010 auf eine neue Gattung der Trigonotarbiden, einer längst ausgestorbenen Ordnung von Spinnen-Verwandten gestoßen. Der außergewöhnliche Fund wurde jetzt in der internationalen Fachzeitschrift Fossil Record veröffentlicht (Dunlop & Rößler 2013, Fossil Record 16(2), 229-243). Das spektakuläre Ergebnis war durch ein wissenschaftliches Forschungsprojekt möglich, das die VolkswagenStiftung fördert.

Das neu entdeckte Fossil aus Chemnitz ist der letzte und damit jüngste Vertreter der Trigonotarbiden in der Erdgeschichte. Diese gehören zu den ältesten Landtieren auf unserer Erde, sind allerdings im Perm ausgestorben. Die Trigonotarbiden waren mit neun Familien, 34 Gattungen und 65 Arten die artenreichste und über 130 Millionen Jahre auch die erfolgreichste Arachniden-Ordnung.

Durch die Spezies „*Permotarbus schuberti*“ wird die neue Gattung „Permotarbus“ in die Fachliteratur eingeführt; der Artnamen „schuberti“ ehrt Dr. Peter Schubert aus Chemnitz. Durch sein Engagement ermöglichte er als Mitinitiator die inzwischen legendäre Grabung und unterstützte sie von Beginn an auch finanziell.

Die Veröffentlichung des Fossils ist für die Forscher in Chemnitz von großer Bedeutung, da hiermit ein weiterer Mosaikstein zur Erforschung und Rekonstruktion des gesamten Ökosystems geleistet werden konnte. In Kürze ist mit weiteren Publikationen der Forschungsergebnisse zu rechnen, denn derzeit werden die ersten fossilen Skorpione aus dem Perm untersucht und wissenschaftlich bearbeitet. Sie wurden direkt in ihrem Lebensraum gefunden, dem urzeitlichen Chemnitzer Waldboden.

Auf der Suche nach weiteren Fossilien setzen die Forscher die Grabungen nach dem Versteinerten Wald von Chemnitz stetig fort. Dabei sollen Besucher künftig hautnah miterleben können, wie der Untergrund von Chemnitz erforscht wird: Aktuelle Informationen zum neuen „Fenster in die Erdgeschichte“ im Stadtteil Sonnenberg finden Sie unter www.Grabungsteam-Chemnitz.de und unter www.facebook.com/GrabungsteamChemnitz.

Fotos stehen zum Download bereit:

<https://dl.dropboxusercontent.com/u/4576030/Permotarbus.zip>

Fachlicher Kontakt:

PD Dr. Ronny Rößler
Museum für Naturkunde Chemnitz
Fon: 0371.4884550
roessler@naturkunde-chemnitz.de

Kontakt des Grabungsteams:

Ralph Kretschmar
Museum für Naturkunde Chemnitz/Fenster in die Erdgeschichte
Fon: 0371.27369367
e70-team-chemnitz@gmx.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann